

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

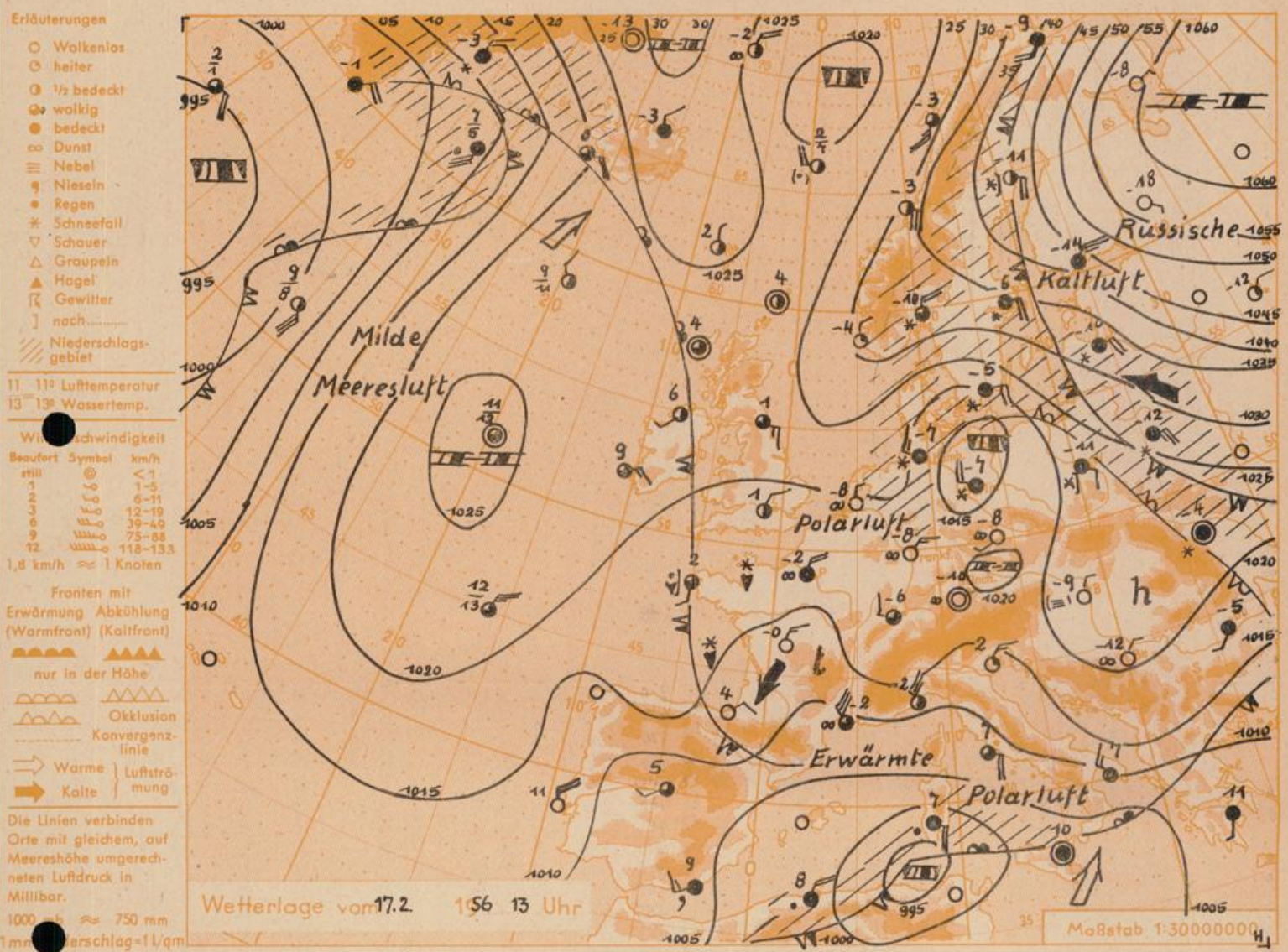
Bei unregelmäßiger Lieferung,
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Freitag, 17. Februar 1956 mit Beilage

Nummer 48



Übersicht: In der vergangenen Nacht herrschte in ganz Bayern windschwaches und meist wolkenloses Wetter. Daher hat sich auch im Süden des Landes der Frost wieder verstärkt. Wegen der tieferen Frühtemperaturen lagen auch die Mittagswerte am Freitag nicht so hoch wie am Donnerstag. Über Mitteleuropa ist immer noch ein hochreichendes Tiefdruckgebiet vorhanden. Infolgedessen kommt auch unser Raum immer wieder in den Bereich von Störungen. Eine solche ist seit gestern von den Karpaten bis nach Norddeutschland gewandert. Sie kann auch Bayern zeitweilig beeinflussen. Infolge Luftdruckanstiegs über dem Nordmeer und Nordeuropa kann das sibirische Hoch Verbindung zu dem atlantischen aufnehmen. Das bedeutet eine Fortdauer der Frostlage, da auf diese Weise atlantische Störungen nicht nach Mitteleuropa gelangen können.

Vorhersage für Samstag, den 18. und Sonntag, den 19.2.1956, ausg. am 17.2., 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Teilweise aufgeheitert und auf den Bergen gute Sicht, sonst bewölkt, besonders in den Morgenstunden auch neblig trüb, vorübergehend etwas Schneefall. Mittagstemperaturen -5 bis -10° , nachts Frost zwischen -10 und -20° . Meist nur schwache Winde. Hz.

Nordbayern und Bayer. Wald: Meist aufgeheitert, nur im Bereich der Mittelgebirge zeitweise bewölkt und etwas Schneefall. Vielfach starker Dunst, morgens Nebel. Tageshöchsttemperaturen bei -10° , nächtliche Tiefstwerte vielfach unter -20° . Schwachwindig.

Weitere Aussichten für Bayern: Anhalten der Frostlage.